

Wirtschaftlich-gewerblicher Theil.

Englands Alkali- und Bleichstoff-Ausfuhr in den Jahren 1899 und 1900.

N. Seitens des Board of Trade wird über die Ausfuhr von Alkali und Bleichstoffen aus England die folgende Statistik veröffentlicht.

Bestimmungsland	Menge in Cwts.		Werth in £	
	1899	1900	1899	1900
Alkali:				
Deutschland	63 000	58 822	20 914	21 273
Russland	156 500	80 069	48 822	28 692
Schweden	112 900	68 025	26 710	22 376
Norwegen		30 441		8 719
Holland	133 400	125 457	29 481	31 977
Frankreich	43 000	31 092	15 196	13 712
Spanien	403 300	316 193	131 074	126 168
Italien	317 700	280 835	92 062	93 816
Vereinigte Staaten von Amerika	681 100	742 239	137 823	159 859
Australien	250 900	234 347	76 108	78 867
Canada	223 400	248 522	44 735	63 773
Andere Länder	1 423 600	1 441 112	407 946	471 630
Total	3 808 800	3 657 154	1 030 871	1 120 862
Bleichstoffe:				
Vereinigte Staaten von Amerika	872 100	875 499	199 699	244 072
Andere Länder	428 000	309 152	121 458	126 712
Total	1 300 100	1 184 651	321 157	370 784

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Manchester. Die Kastner Kellner Alkali Company, welche im vorletzten Halbjahr eine Dividende von 8 Proc. zahlte, erklärt für das letzte, am 31. März beendigte Halbjahr, nur eine solche von 2 Proc. Der Rückgang wird erklärt mit den hohen Kohlenpreisen, die allein einen Mindernutzen von £ 11 000 ausmachten, mit dem zurückgegangenen Bedarf an Bleichkalk und, in Folge des südafrikanischen Krieges, an Natrium, das die Firma seit einigen Monaten in einer neuen Fabrik in Weston Point herstellt. — Die British Cotton and Wool Dyers' Association, Limited verzeichnetet für die mit dem 31. März beendigte 15 monatliche Geschäftsperiode einen Reingewinn von £ 12529, der auf den Gewinn des nächsten Jahres geschrieben wird. Seit der Gründung der Gesellschaft wurden noch die folgenden Fabriken angekauft: William Grandage & Co., Limited, Brighouse; Harold Fletscher & Co., Limited, Halifax; Alexander Reid & Brother, Paisley; The Mercer Company, Limited, Manchester. — Neu-gegründet wurde die Viela Copper Company, Limited mit einem Act.-Capital von £ 100 000 zur Exploitirung der Forcat- und Cierco-Kupferminen nahe den Dörfern Senet, Bono und Caste-nesa in der spanischen Provinz Huesca. — Neu-gegründet wurden weiter die Vidal Dyes Syndicate Limited mit einem Actienkapital von £ 50 000 und die Vacuum Oil Co. Limited, Actienkapital £ 100 000, als Schwestergesellschaft der Vacuum Oil Co. von Rochester, New York. Die Pegamoid Limited wurde unter dem Namen New Pegamoid Limited mit einem Capital von £ 100 000 re-

construirt. — Aus Carrey-y-Plas, South-Carnarvonshire in North Wales wird über Jaspisfunde berichtet und ein Syndicat hat sich zur Ausbeutung der, wie verlautet, unerschöpflichen Felder gebildet.

N.

Chicago. Von den im Monat Mai in den östlichen Staaten mit einem Capital von mindestens 1 Mill. Doll. gebildeten neuen Handelsgesellschaften interessiren hier die folgenden. In New Jersey: Sabine Oil & Marketing Co. (Capital 5 Mill. Doll.); Warwick Brewing & Ice Co. (3 Mill. Doll.); Marine Fire Extinguishing Co. (2 Mill. Doll.); Tula Iron & Steel Works & Mfg. Co. (2½ Mill. Doll.); El Diaz Gold & Copper Co. (Doll. 1 600 000); Sun Co. (Bergbau) und Clare Portland Cement Co. (die letzten beiden mit je 1 Mill. Doll.). In New York: American-Canadian Mining Co. (1 Mill. Doll. — Bergbau in Neu-Schottland). In Delaware: Union Mutual Oil Co. und Patia Valley Gold Mining Co. (je 1 Mill. Doll.). In Pennsylvania: Standard Wood Fire Proofing and Chemical Co. (1 Mill. Doll. — Fabrikation von Chemikalien). Ferner sind die nachstehenden Neubildungen zu erwähnen: Eamsi Remedy Co. (Doll. 100 000 — Herstellung von Arzneien); American Physicians Supply Co. Doll. 100 000 — Fabrikation von Chemikalien) und Alpine Mfg. Co. (Doll. 150 000 — Herstellung von Drogen), alle drei mit Sitz in Jersey City, New Jersey, sowie die Marksboro Portland Cement Co. (Doll. 400 000) zu Marksboro, im gleichen Staat. Eine weitere bedeutende Portland Cement-Gesellschaft ist die Kinderhook Portland Cement Co. zu Indianapolis, capitalisiert mit Doll. 500 000. — In Texas ist die J. M. Guffey Petroleum Co. mit einem Capital von 15 Mill. Doll. gegründet worden, sie ist die Besitzerin von 6 der

bisher angebohrten mächtigen Ölquellen. — Die Verschmelzung der American Linseed Co., des Leinöl-, „Trusts“, mit der Union Lead and Oil Co., welche davon abhängig gemacht war, dass mindestens $\frac{2}{3}$ Actien der erstenen bis zum 5. Juni er. in solche der letzteren umgetauscht wurden, wird als gesichert bezeichnet. Die neue Gesellschaft hat ein Capital von 17 Mill. Doll. — Während gegenwärtig die Glucose Sugar Ref. Co., der Glycose-, „Trust“, in Unterhandlungen betreffs Absorbirung seines Haupt-Concurrenten, der Charles Pope Glucose Co., steht, beginnt soeben sein neuer Rivale, die mit 1 Mill. Doll. capitalisierte Illinois Sugar Ref. Co., ihr Product auf den Markt zu bringen. Die Fabrik der letzteren hat eine tägliche Verarbeitungsfähigkeit von 12500 bushels Mais, die auf 20000 bush. erhöht werden kann. Eine weitere Concurrenz droht dem Trust von der von Standard Oil-Capitalisten in New Jersey z. Z. errichteten Fabrik. Auch die Amalgamated Copper Co., der Kupfer-, „Trust“, sieht sich einem gewaltigen Concurrenten gegenüber in der United Copper Co. of Montana. Diese Gesellschaft ist soeben unter den Gesetzen des Staates South Dakota incorporirt worden, hat ein Capital von 80 Mill. Doll. und umfasst die Heinze-Minen, die Minen der Montana Ore Purchasing Co. u. a. Ebenso haben wir in der Stahl-Industrie über 2 neue Unternehmungen zu berichten; in Pittsburgh hat sich die Pittsburgh Steel Co. mit einem Capital von 2 Mill. Doll. gebildet, um die Fabrik der Pittsburgh Steel Hoop Co. zu Monessen zu übernehmen, und in Philadelphia ist die mit 1 Mill. Doll. capitalisierte Colonial Steel Co. gegründet worden, um Tiegelstahl herzustellen; letztere wird in Concurrenz mit der Crucible Steel Co. of America, dem Tiegelstahl-, „Trust“, arbeiten. — In Phoenix, Arizona, wird eine Rübenzuckerfabrik, die erste in diesem Territorium, errichtet werden; dieselbe soll eine tägliche Verarbeitungscapacität von 1000 t Rüben erhalten und raffinierten Zucker produciren. Das Unternehmen liegt in Händen von Actionären der Oxnard Co. — Die Fachpresse macht gegenwärtig auf die günstigen Bedingungen für die Production von Arsen in den Vereinigten Staaten aufmerksam. Abgesehen von dem Vorhandensein von grossen Mengen arseniger Erze gibt es eine ganze Anzahl chemischer und metallurgischer Etablissements, deren arsenhaltige Nebenproducte z. Z. unverwerthet gelassen werden. So produciren u. a. die Grasselli Chemical Co. zu Cleveland, Ohio und die Pennsylvania Salt Mfg. Co. zu Natrona, Pennsylvania, jährlich ungefähr je 150 t Arsensulfid, die unbenutzt fortgeworfen werden. Die Nachfrage nach Arsen und Arsen-Präparaten, welche in den letzten 10 Jahren bedeutend zugenommen hat, wird augenblicklich ausschliesslich von dem Auslande gedeckt. Das statistische Amt zu Washington führt für die 3 letzten Fiscaljahre unter „arsenic, and sulfide of, or orpiment“ die folgenden Einfuhrzahlen auf: 1897/98 7 935 355 Pfd. = Doll. 376 322, 1898/99 10 539 439 Pfd. = Doll. 415 066 und 1899/1900 7 047 353 Pfd. = Doll. 333 153. Die Artikel unterliegen nach dem Dingley-Zollgesetze keinem Einfuhrzoll. *M.*

Personal-Notizen. Der Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Rudolf Virchow ist zum stimm-

berechtigten Ritter des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste ernannt worden. —

Dem Commerciencrath Dr. Leo Gans in Frankfurt a. M. ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen worden.

Dividenden (in Proc.). Electra, Aktiengesellschaft in Dresden 3 (4). Zuckerfabrik Glauzig 11 (8 $\frac{1}{2}$).

Eintragungen in das Handelsregister. Chemische Fabrik Ladenburg, G. m. b. H., Ladenburg, Stammcapital 200 000 M.

Patentanmeldungen.

- 22b. T. 6716. **Akridinfarbstoffe**, Darstellung von — mittels Benzaldehyd. Zus. z. Pat. 118 075. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 7. 3. 98.
- 22b. F. 12 824. **Alphylidoanthrachinonsulfosäuren**; Darstellung von Halogenderivaten der —; Zus. z. Pat. 115 048. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 12. 4. 1900.
- 48b. B. 28 031. **Aluminilum**, Herstellung von Metallüberzügen auf — oder dessen Legirungen. Anson G. Betts, Lansingsburgh, V. St. A. 12. 11. 1900.
- 12q. K. 20 860. **Amine**, Trennung der — unter sich und vom Ammoniak aus Ammoniakwässern. Dr. Paul Kepisch, Wien. 22. 2. 1901.
- 80a. F. 13 178. **Asphaltschmelzkessel**. Dr. Sigmund Fräukel, Wien. 9. 8. 1900.
- 22d. E. 7002. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung von schwarzen, substantiven —. Dr. Wilhelm Epstein, Frankfurt a. M. 26. 5. 1900.
- 12m. S. 13 112. **Bittersalz**, Darstellung von — aus Soole von Glenck, Kornmann & Cie, Schweizerhalle b. Basel. 27. 11. 99.
- 10b. N. 5290. **Braunkohle**, Binden und Trocknen von — und anderen Kohlenmaterialien. Wilh. Neue und R. Schmeisser, Halle a. S. 24. 8. 1900.
- 24c. G. 14 447. **Brennstoffe**, Vergasung stark wasserhaltiger —. Gasmotorenfabrik Deutz, Köln-Deutz. 30. 4. 1900.
- 22b. F. 13 160. **Chinizaringrün**, Darstellung; Zus. z. Pat. 107 730. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 28. 7. 1900.
- 12k. St. 6401. **Cyanäures Kali**, Darstellung. Stassfurter Chemische Fabrik vormals Vorster & Grüneberg Aktiengesellschaft. Stassfurt. 30. 4. 1900.
- 22b. F. 13 659. **Diaikylrhodamine**, Alkylierung von —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 3. 1. 1901.
- 53c. R. 14 859. **Eier**, Conserviren von — mittels Hartharze und Pflanzenöls. J. D. Riedel, Berlin. 22. 11. 1900.
- 53i. H. 24 070. **Elweiß**, Gewinnung von entfärbtem —; Zus. z. Pat. 114 412. Dr. Wilhelm Holtschmidt, Bonn a. Rh. 18. 5. 1900.
- 22b. F. 13 283. **Farbstoffe**, Darstellung von — der Chinaringrünreihe; Zus. z. Pat. 107 730. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 8. 9. 1900.
- 22d. S. 13 824. **Farbstoffe**, Darstellung von Baumwolle direct färbenden schwefelhaltigen —. Société anonyme des matières colorantes et produits chimiques de St. Denis, Paris. 21. 2. 1899.
- 24a. W. 15 948. **Gase**, Vorrichtung zur Verdünnung der im Schornstein aufsteigenden —. Dr. Hans Wislicenus, Tharandt bei Dresden, und J. Isaachsen, Dresden — Plauen. 8. 2. 1900.
- 85a. O 3448. **Grundwasser**, Enteisenung. G. Oesten, Berlin. 19. 7. 1900.
- 80b. B. 24 125. **Hydraulisches Bindemittel**, Herstellung. Dr. Otto Berkhoff, Charlottenburg. 20. 1. 99.
- 12p. D. 11 247. **Indole**, Darstellung von — aus Pyrrolen. Dr. M. Dennstedt, Hamburg. 18. 1. 1901.
- 80b. C. 8831. **Kalksandsteine**, Herstellung. Alexandre Henri Croizier u. Alexandre Edmond Thomine, Paris. 14. 2. 1900.
- 39b. K. 20 800. **Leder**, Verfahren und Maschine zur Herstellung von künstlichem —. Koch & Co., Wandsbek. 12. 2. 1901.

Klasse:

- 53 g. K. 20 615. **Melassefett**, Herstellung von — unter Verwendung von Pressrückständen der Ölgewinnung. Dr. S. Hamburger, Berlin. 7. 1. 1901.
120. G. 15 273. **Methylendialkyläther**, Darstellung; Zus. z. Anm. G. 14 344. Dr. Moses Goldenberg, Charlottenburg. 22. 1. 1901.
- 22a. B. 27 684. **Monoazofarbstoff**, Darstellung eines violetten — aus α_1, α_2 -Aminonaphtho- α_3, β_4 -disulfosäure; Zus. z. Anm. B. 27 216. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 15. 9. 1900.
- 22b. F. 13 187. **Nitroanthrachinonderivate**, Überführung von — in Oxyanthrachinonderivate. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 11. 8. 1900.
- 22b. S. 14 813. **Öle**, Verfahren, nicht trocknenden — trocknende Eigenschaften zu verleihen. Elmer Ambrose Sperry, Cleveland, Ohio. V. St. A. 1. 4. 1901.
- 55b. B. 27 529. **Papierstoff**, Herstellung. Tb. C. X. Alphonse Berget, Paris. 20. 8. 1900.
- 12n. G. 14 632. **Permanganat**, Darstellung von — mittels Elektrolyse unter Anwendung einer manganhaltigen Anode. Georges Jean Adolphe Griner, Paris. 4. 7. 1900.
- 22b. F. 12 829. **Wollfarbstoffe**, Darstellung von blauen stickstoffhaltigen — der Anthracenreihe; Zns. z. Pat. 107 730. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 14. 4. 1900.
- 40a. D. 10 110. **Zink**, Gewinnung von —, Blei, Kupfer, Nickel, Kobalt, aus schwefelhaltigen Erzen oder Hüttenproducten. Friedrich Darmstädter, Darmstadt. 18. 9. 99.

Eingetragene Waarenzeichen.

2. 48 963. **Blancasol** für aus dem Theer gewonnene chemisch-pharmaceutische Präparate. J. E. Stroschein, Berlin. A. 7. 3. 1901. E. 8. 5. 1901.
2. 48 962. **Carboxol** für ein Desinfectionsmittel und Antisepticum. Bengen & Co., Hannover. A. 28. 3. 1900. E. 8. 5. 1901.
11. 48 828. **Cupron** für Anstrichfarbe. Grosshauser & Co., Wiesbaden. A. 16. 3. 1901. E. 24. 4. 1901.

Klasse:

11. 48 742. **Esoof** für Farbstoffe; zur Farbenfabrikation dienende Derivate der Theerkohlenwasserstoffe, Mineralsäuren, Alkalien und Alkalosalze, Chlor, Chromsäure, Chromate und Chromoxydsalze; Beizen für die Färberei; pharmaceutische Präparate, chemische Präparate für photographische Zwecke. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. A. 18. 2. 1901. E. 24. 4. 1901.
11. 49 179. **Ferrigen**, für Anstrichmasse. Chemische Fabrik Gross-Weissandt. G. m. b. H., Weissandt. A. 1. 3. 1901. E. 23. 5. 1901.
2. 48 824. **Formotannin** für ein pharmaceutisches Präparat, welches zu medicinischen Zwecken Verwendung findet. E. Merck, Darmstadt. A. 28. 3. 1901. E. 29. 4. 1901.
13. 48 829. **Glycidin** für Appreturmittel. H. Zwicker Nachfolger, Zwickau i. S. A. 23. 1. 1901. E. 29. 4. 1901.
2. 48 823. **Herbolin** für ein Specificum gegen Syphilis. A. Locher, Stuttgart. A. 2. 2. 1901. E. 29. 4. 1901.
2. 48 896. **Ichthyosapol** für pharmaceutische Produkte und Präparate etc. Ichthyol Gesellschaft Cordes Hermanni & Co., Hamburg. A. 1. 3. 1901. E. 2. 5. 1901.
2. 49 206. **Itiargano** für pharmaceutische Produkte und Präparate, Verbandstoffe etc. Ichthyol-Gesellschaft Cordes Hermanni & Co., Hamburg. A. 6. 4. 1901. E. 25. 5. 1901.
2. 49 165. **Ittiargone** für pharmaceutische Produkte, Verbandstoffe etc. Ichthyol-Gesellschaft Cordes Hermanni & Co., Hamburg. A. 6. 4. 1901. E. 22. 5. 1901.
2. 48 897. **Ittiospole** für pharmaceutische Produkte und Präparate etc. Ichthyol-Gesellschaft Cordes Hermanni & Co., Hamburg. A. 1. 3. 1901. E. 2. 5. 1901.
36. 48 705. **Pyrogen** für Feueranzündmasse. Körner & Hentschel, Zwönitz i. S. A. 25. 1. 1901. E. 23. 4. 1901.
6. 49 167. **Solin** für Carburirflüssigkeit für die Erzeugung von Lustgas. Vriesland's Aerogengasgesellschaft m. b. H., Hannover. A. 22. 3. 1901. E. 23. 5. 1901.
11. 48 846. **Vernin** für Lack- und Ölfarben. S. H. Cohn, Berlin. A. 30. 1. 1901. E. 30. 4. 1901.

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Hamburger Bezirksverein.

Am Mittwoch, den 27. Februar fand eine geschäftliche Sitzung unter dem Vorsitz des Herrn Dr. A. d. Langfurth statt. Nach Aufnahme eines Mitgliedes theilt der Vorsitzende mit, dass das Orts-Comité der im vorigen Jahre in Hamburg abgehaltenen Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie dem Bezirksverein 304 M. 90 Pf. überwiesen habe; diese Summe soll für die Drucklegung des chemischen Fachkatalogs, über den Herr Dr. Glinzer in der Sitzung vom 28. November 1900 referirt hatte, verwendet werden.

Der vom Hauptverein eingegangene Jahresbericht des deutschen Haftpflicht-Schutzverbandes wird Herrn G. Zebel zur Berichterstattung übergeben.

In der anschliessenden, gemeinsam mit dem Chemikerverein abgehaltenen, wissenschaftlichen Sitzung spricht Herr C. Gopner über die Behandlung der sulfidischen Gold-Tellurerze von Westaustralien. Da dieser Vortrag demnächst ausführlich in dieser Zeitschrift erscheinen wird, soll von einer Berichterstattung an dieser Stelle abgesehen werden.

Anwesend 27 Mitglieder. Schluss der Sitzung 10 Uhr. —

Mittwoch, 3. April 1901. Wissenschaftliche Sitzung, gemeinsam mit dem Chemikerverein. Vorsitzender Dr. G. Weiss.

Zunächst referirt Herr Dr. C. Ahrens über in Gemeinschaft mit Herrn P. Hett ausgeführte

Untersuchungen über Japantalg.

Vor einigen Jahren kamen Japantalg in den Handel, die in ihren analytischen Daten von den in der Fachliteratur angegebenen nicht unbeträchtlich abweichen. Beispielsweise wurde in einer Reihe, von Hamburger Importeuren stammenden und nach deren Mittheilung als tadellos geltenden Handelsproben ermittelt: Säurezahl 16—18, Verseifungszahl 216,7—220,1, Jodzahl 13,1—15,1, während nach Benedikt (Analyse der Fette und Wachsarten) reiner Japantalg eine Jodzahl von 4,2, Säurezahl 20 und Verseifungszahl 220—222 haben soll und Dieterich (Helfenberger Annalen) für Japantalg Jodzahl 7,8—8,8, Säurezahl 16,8—17,7 und Verseifungszahl 220—232 gefunden hat. Um dem Grunde dieser Abweichungen nachzugehen, verschaffte sich der Vortragende zunächst noch eine Reihe von Japantalg-Mustern, sowohl von auswärtigen Gross-Drogenhandlungen als auch direct aus Japan von zuverlässiger Seite; auch bei diesen wurden etwa die gleichen Zahlen constatirt wie bei den in Hamburg erhaltenen Proben.